

INHALTSÜBERSICHT

BAND X/1

Krisen und Hoffnungen des 20. Jahrhunderts <i>Vorbemerkungen zu den Bänden X und XI</i>	von Kurt Fassmann	Seite 11
Thomas Mann (1875–1955) Heinrich Mann (1871–1950) <i>Bürgerliche Kultur und soziale Zivilisation – Annäherungen und Divergenzen eines Bruderpaares</i> . . .	von Herbert Wiesner	Seite 54
James Joyce (1882–1941) <i>Sprache als Modell einer verzweifelten Welt</i>	von Fritz Senn	Seite 80
Franz Kafka (1883–1924) <i>Labyrinth und Einbahnstraße</i>	von Hans-Horst Henschen	Seite 90
Berthold Brecht (1898–1956)	von Klaus Völker	Seite 106
Ernest Hemingway (1899–1961) <i>Weltruhm für die Bewährung im Nichts</i>	von Gerd Raeithel	Seite 126
Erich Kästner (1899–1974) <i>Kinderbücher als Weltliteratur</i>	von Gody Suter	Seite 138
Samuel Beckett (1906–1989) <i>Eine eigene Welt als letztes Reservat des Schreibers</i>	von Klaus Birkenhauer	Seite 150
Hermann Hesse (1877–1962) <i>Romantiker und Realist</i>	von Ursula Michels-Wenz	Seite 158
Hugo von Hofmannsthal (1874–1929) <i>Graziöses Spiel und geistige Ordnung</i>	von Hermann Kunisch	Seite 172
Rainer Maria Rilke (1875–1926) <i>Außerhalb von Zeit und Raum</i>	von Hermann Kunisch	Seite 190
Louis Aragon (1897–1982) <i>Dichter, Widerstandskämpfer und Politiker – die Stimme Frankreichs</i>	von Elisabeth Endres	Seite 204
Vladimir Majakovskij (1893–1930) <i>Der Poet der Revolution</i>	von Hugo Huppert	Seite 218
Jack London (1876–1916) B. Traven (1882–1969) Margaret Mitchell (1900–1949) <i>Drei amerikanische Außenseiter und ihr Welterfolg</i>	von Jochen Schmidt-Liebich	Seite 232

Theodore Dreiser (1871–1945)		
John Steinbeck (1902–1968)		
<i>Zwischen »Verlorener Zeit« und »American Dream«</i>	von Jochen Schmidt-Liebich	Seite 248
Miguel de Unamuno (1864–1936)		
Juan Ramón Jiménez (1881–1958)		
Federico García Lorca (1898–1936)		
Miguel Hernández (1910–1942)		
<i>Zwei Generationen der spanischen Literatur: 1898 und 1927</i>	von Günter W. Lorenz	Seite 266
Miguel Ángel Asturias (1899–1974)		
Pablo Neruda (1904–1973)		
Ernesto Sábato (geb. 1911)		
<i>Lateinamerikanische Literatur des 20. Jahrhunderts</i>	von Günter W. Lorenz	Seite 288
Pablo Picasso (1881–1973)		
<i>Der Maskenbildner des 20. Jahrhunderts</i>	von Curt Seckel	Seite 318
Jean Arp (1887–1966)		
André Breton (1896–1966)		
Max Ernst (1891–1976)		
Marcel Duchamp (1887–1968)		
<i>Vom Dadaismus zum Surrealismus</i>	von Reinhard Müller-Mehlis	Seite 338
Març Chagall (1887–1985)		
Giorgio de Chirico (1888–1978)		
Salvador Dalí (1904–1989)		
<i>Surrealismus und Phantastische Malerei</i>	von Ernst F. Arnoldi	Seite 360
Paul Klee (1879–1940)		
<i>»Diesseitig bin ich gar nicht faßbar« – Urformen und Symbole des Unbewußten in der Malerei</i>	von Erich Pfeiffer-Belli	Seite 384
Aristide Maillol (1861–1944)		
Constantin Brancusi (1876–1957)		
Henry Moore (1898–1986)		
<i>Bildhauer des 20. Jahrhunderts</i>	von Gerd Tolzien	Seite 398
Béla Bartók (1881–1945)		
<i>Erneuerung der Musik aus der Volkskunst</i>	von Helmut Lohmüller	Seite 430
Igor Strawinskij (1882–1971)		
<i>Die Suche nach der Einheit in der Mannigfaltigkeit</i>	von Josef Häusler	Seite 440
Paul Hindemith (1895–1963)		
<i>Die Harmonie der Welt in der Harmonie der Tonkunst</i>	von Josef Häusler	Seite 452
George Gershwin (1898–1937)		
<i>Die melodischen und harmonischen Grundlagen des Jazz</i>	von Werner Burkhardt	Seite 464

BAND X/2

Carl Gustav Jung (1875–1961)		
<i>Die Frage nach der Wirklichkeit der Seele</i>	von Gerhard Wehr	Seite 474
Alfred Adler (1870–1937)		
Leopold Szondi (1893–1986)		
Ludwig Binswanger (1881–1966)		
Medard Boss (1903–1990)		
<i>Tiefenpsychologie neben und nach Freud und Jung</i>	von Gion Condrau	Seite 492
Max Wertheimer (1880–1943)		
Wolfgang Köhler (1887–1967)		
Kurt Koffka (1886–1941)		
Erich Moritz von Hornbostel (1877–1935)		
<i>Entwicklung und Aufgaben der Gestalttheorie</i>	von Wolfgang Metzger	Seite 506
Oskar Pfister (1873–1956)		
August Aichhorn (1878–1949)		
Hans Zulliger (1893–1965)		
Anna Freud (1895–1982)		
<i>Psychoanalyse und Pädagogik</i>	von Bernd Nitzschke	Seite 522
Edward Lee Thorndike (1874–1949)		
John Broadus Watson (1878–1958)		
Burrhus Frederik Skinner (1904–1990)		
<i>Die Lerntheoretiker</i>	von Andrea Werner	Seite 538
Jean Piaget (1896–1980)		
<i>Die Psychologie der kognitiven Entwicklung</i>	von Leo Montada	Seite 560
Kurt Lewin (1890–1947)		
<i>Ein pragmatisch orientierter Optimist: Den Lebensraum lebenswert machen</i>	von Bernd Nitzschke	Seite 580
George Herbert Mead (1863–1931)		
Erich Fromm (1900–1980)		
<i>Zwischen Psychologie und Soziologie</i>	von Winfried Picard	Seite 592
Ludwig Klages (1872–1956)		
<i>Ansätze einer neuen Ausdruckswissenschaft</i>	von August Vetter	Seite 608
Max Scheler (1874–1928)		
Helmuth Plessner (geb. 1892)		
Arnold Gehlen (1904–1976)		
<i>Philosophische Anthropologie im 20. Jahrhundert</i>	von Peter Probst	Seite 628
Adolf Portmann (1897–1982)		
<i>Anthropologie als »natürliche Methode« der Biologie</i>	von Joachim Illies	Seite 640
Edward Sapir (1884–1939)		
Leonard Bloomfield (1887–1949)		
Noam Chomsky (geb. 1928)		
<i>Hauptströmungen der Linguistik im 20. Jahrhundert</i>	von Marianne Bölscher	Seite 648

Martin Heidegger (1889–1976)		
<i>Die deutsche Existenzphilosophie (I)</i>	von Walter Biemel	Seite 664
Karl Jaspers (1883–1969)		
<i>Die deutsche Existenzphilosophie (II)</i>	von Richard Wisser	Seite 678
Jean-Paul Sartre (1906–1980)		
Simone de Beauvoir (1908–1986)		
Maurice Merleau-Ponty (1908–1961)		
Albert Camus (1913–1960)		
<i>Wege des französischen Existentialismus</i>	von Walter Heist	Seite 696
Stefan Zweig (1881–1942)		
<i>Vermittler zwischen Menschen, Völkern und Kulturen</i>	von Hanns Arens	Seite 716
Pierre Teilhard de Chardin (1881–1955)		
<i>Ein christliches Welt- und Anthropologiemodell</i>	von Friedrich Heer	Seite 728
Martin Buber (1878–1965)		
<i>Ein neuer Dialog zwischen Judentum und Christentum</i>	von Gerhard Wehr	Seite 742
Ludwig Wittgenstein (1889–1951)		
<i>Vom Neupositivismus zur Logistik</i>	von Peter Hinst	Seite 752
Karl Raimund Popper (geb. 1902)		
<i>Kritischer Rationalismus – rationaler Kritizismus</i>	von Herbert Keuth	Seite 770
Walter Gropius (1883–1969)		
Ludwig Mies van der Rohe (1886–1969)		
Le Corbusier (1887–1965)		
<i>Drei Meisterarchitekten des 20. Jahrhunderts</i>	von Julius Posener	Seite 782
Charlie Chaplin (1889–1977)		
Greta Garbo (1905–1990)		
<i>Leitbilder für ein neues Medium</i>	von Klaus Budzinski	Seite 834
Karl Barth (1886–1968)		
Rudolf Bultmann (1884–1976)		
Paul Tillich (1886–1965)		
<i>Reformprotestantismus: Selbstkritik einer Theologie</i>	von Andreas Rössler	Seite 854
Emmanuel-Celéstin Suhard (1874–1949)		
Dom Hélder Pessoa Câmara (geb. 1909)		
<i>Die Kirche versucht, das Proletariat zu entdecken</i>	von Horst Herrmann	Seite 874
Johannes XXIII. (1881–1963)		
<i>Reformkatholizismus: Selbstkritik einer Kirche</i>	von Georg Denzler	Seite 888
Verzeichnis der Rundbilder		Seite 911
Die Autoren		Seite 913
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis		Seite 921

BAND X/1

MANN BIS GERSHWIN

Bürgerliche Kultur und soziale Zivilisation –

Annäherungen und Divergenzen eines Bruderpaares von Herbert Wiesner Seite 54

Sprache als Modell einer verzweifelten Welt von Fritz Senn Seite 80

Labyrinth und Einbahnstraße von Hans-Horst Henschen Seite 90

Bertolt Brecht (1898–1956) von Klaus Völker Seite 106

Weltruhm für die »Bewährung im Nichts« von Gerd Racithel Seite 126

Kinderbücher als Weltliteratur von Gody Suter Seite 138

Eine eigene Welt als letztes Reservat des Schreibers von Klaus Birkenhauer Seite 150

Romantiker und Realist von Ursula Michels-Wenz Seite 158

Graziöses Spiel und geistige Ordnung von Hermann Kunisch Seite 172

Außerhalb von Zeit und Raum von Hermann Kunisch Seite 190

Dichter, Widerstandskämpfer und

Politiker – die Stimme Frankreichs von Elisabeth Endres Seite 204

Der Poet der Revolution von Hugo Huppert Seite 218

Drei amerikanische Außenseiter und ihr Welterfolg von Jochen Schmidt-Liebich Seite 232

Zwischen »Verlorener Zeit« und »American Dream« von Jochen Schmidt-Liebich Seite 248

Zwei Generationen der spanischen

Literatur: 1898 und 1927 von Günter W. Lorenz Seite 266

Lateinamerikanische Literatur des 20. Jahrhunderts von Günter W. Lorenz Seite 288

Der Maskenbildner des 20. Jahrhunderts von Curt Seckel Seite 318

Vom Dadaismus zum Surrealismus von Reinhard Müller-Mehlis Seite 338

Surrealismus und Phantastische Malerei von Ernst F. Arnoldi Seite 360

»Diesseitig bin ich gar nicht faßbar« –

Urformen und Symbole des Unbewußten in der Malerei . . von Erich Pfeiffer-Belli Seite 384

Bildhauer des 20. Jahrhunderts von Gerd Tolzien Seite 398

Erneuerung der Musik aus der Volkskunst von Helmut Lohmüller Seite 430

Die Suche nach Einheit in der Mannigfaltigkeit von Josef Häusler Seite 440

Die Harmonie der Welt in der Harmonie der Tonkunst . . . von Josef Häusler Seite 452

Die melodischen und

harmonischen Grundlagen des Jazz von Werner Burkhardt Seite 464

Die in den Beiträgen genannten Personen sind aus der Gesamtinhaltsübersicht Seite 7–10 zu ersehen.

HINWEISE FÜR DIE BENÜTZUNG DER BÄNDE X UND XI

In den Bänden X und XI, die Persönlichkeiten der jüngsten Vergangenheit und der Zeitgeschichte behandeln, sind die Beiträge nicht mehr wie in den Bänden I–IX nach der Chronologie der Lebensdaten angeordnet, sondern nach Tätigkeitsbereichen, und hier zumeist in Sammelbeiträgen, gegliedert. Band X ist dabei der Literatur und den Künsten, der Psychologie, Philosophie und Theologie vorbehalten, Band XI den Naturwissenschaften, den Gesellschaftswissenschaften, der Politik und aktuellen Aspekten der Zivilisation. Entsprechend dem biographischen Prinzip der Enzyklopädie wurden dabei keine lückenlosen Dokumentationen der einzelnen Sachgebiete angestrebt, sondern herausragende Exponenten und Initiativen betont.

Die in den Beitragstiteln genannten Personen sind jeweils im alphabetischen Inhaltsverzeichnis am Ende des Bandes aufgeführt, darüber hinaus in den Beiträgen mitbehandelte anhand des in Band XII folgenden Personenregisters aufzufinden.

Soweit die einleitenden Kurzviten der Titelgestalten aus Raumgründen nicht am Beginn des Beitrags gebracht werden konnten, stehen sie im Regelfall am Beginn der Anmerkungen.